



Pressedienst

28. März 2017

191/2017 "Nachhaltigkeit nimmt Quartier"

Merklinger werden per Postkarte befragt

192/2017 Stadtwerke Castrop-Rauxel

Jetzt Gas-Zählerstand und Abschlag überprüfen!

193/2017 **Neuer Mietspiegel erschienen**

194/2017 „Ein Teil mehr“

KiJuPa und Caritas sammeln für die Castroper Tafel

195/2017 **VHS-Schülersprachreise an die englische Südküste**

196/2017 **Sprechstunde des Lotsen für Menschen mit
Behinderung**





28. März 2017

191/2017

"Nachhaltigkeit nimmt Quartier"

Merklinger werden per Postkarte befragt

Wie wohl fühlen sich die Merklinder in ihrem Stadtteil? Was gefällt? Was stört? Diese und andere Fragen flattern den Anwohnern in Merklinde am kommenden Wochenende (31.03./01.04.) buchstäblich in die Briefkästen.

Alle Merklinder sind eingeladen, sich an der Umfrage zu beteiligen: Einfach den hinteren Teil der Doppelkarte abtrennen, die Fragen darauf mit Kreuzchen bzw. Stichworten beantworten, eine Briefmarke aufkleben und die Karte in den nächsten Postkasten werfen.

Hinter der Aktion steckt das Projekt "Nachhaltigkeit nimmt Quartier", das das Institut für Kirche und Gesellschaft der Evangelischen Kirche von Westfalen mit der Stadt Castrop-Rauxel als Partner in Merklinde durchführt. Ziel ist es, das Lebensumfeld im Stadtteil zu verbessern, den Standort für alle attraktiver zu machen und Ideen für ein besseres Leben zu finden. Gefragt ist die Meinung aller Merklinder.

Die Ergebnisse der Umfrage fließen mit ein in eine Zukunftswerkstatt, die am 9. September stattfinden soll. Auch dann sind die Merklinder aufgerufen, ihr Quartier mitzugestalten.





28. März 2017

192/2017



Stadtwerke
CASTROP-RAUXEL

Jetzt Gas-Zählerstand und Abschlag überprüfen

Nach dem vergleichsweise kalten Winter bieten die Stadtwerke Castrop-Rauxel an, den monatlichen Abschlag für den Gasbezug so passend wie möglich festzulegen bzw. anzupassen.

„Dafür brauchen unsere Kunden uns nur den aktuellen Zählerstand mitteilen. Das gibt Planungssicherheit für die Haushaltskasse und bei der Jahresrechnung im Herbst gibt es keine Überraschung“, erklärt Jens Langensiepen, Geschäftsführer der Stadtwerke Castrop-Rauxel, und ergänzt: „Tipps, wie bei gleichem Komfort Energie eingespart werden kann, haben unsere Energieberater natürlich auch: Eine gluckernde Heizung, die eine Wartung benötigt, oder zu langes Lüften können sich auf den Gasverbrauch auswirken und die Rechnung in die Höhe treiben. Da lässt sich recht einfach Abhilfe schaffen“.

Die Stadtwerke sind montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr und samstags von 10.00 bis 13.00 Uhr telefonisch unter 02305 947711 und persönlich im Kundenbüro in der Castroper Altstadt, Lönsstraße 12, erreichbar. Weitere Informationen gibt es auch unter www.swcas.de. Die kostenfreie Service-Hotline der Stadtwerke 0800 19 999 33 ist montags bis freitags von 7.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 8.00 bis 16.00 Uhr besetzt. Die E-Mail-Adresse lautet info@swcas.de.





28. März 2017

193/2017

Neuer Mietspiegel erschienen

Die Castrop-Rauxeler Mieter- und Vermietervertreter haben Mitte März den Mietspiegel für 2017 festgelegt und beschlossen. Nach Zustimmung aller Beteiligten wurde der aktuelle Mietspiegel nun veröffentlicht. Er bleibt gültig bis zum 31. Dezember 2017 und ist ab sofort auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de abrufbar. In Papierform ist er zudem beim Bereich Vermessung und Geoinformation der Stadtverwaltung im Rathaus, Zimmer 300 und 303, erhältlich.

Der Mietspiegel für Altbauwohnungen und freifinanzierte Neubauwohnungen dient als Richtlinie zur Ermittlung ortsüblicher Vergleichsmieten im Stadtgebiet Castrop-Rauxel. Er bietet den Mietparteien eine Orientierungshilfe, um in eigener Verantwortung die Miethöhe je nach Lage, Art, Größe, Ausstattung sowie Zustand der Wohnung und des Gebäudes zu vereinbaren.

Im Vorfeld wurden vom Bereich Vermessung und Geoinformation umfangreiche Mietdaten erhoben. Ein Papierfragebogen, eine Online-Umfrage und Auskünfte großer Wohnungsunternehmen brachten über 2.000 Mietdatensätze, die ausgewertet wurden. Insbesondere für die in den letzten Jahren bezugsfertig gewordenen Wohnungen ist die Anzahl der Mietdaten allerdings leider noch gering.

Jeder Mieter und Vermieter kann mit seinen Angaben dabei helfen, die Aussagekraft des Mietspiegels zu verbessern, indem er die städtische Online-Umfrage auf umfragen.castrop-rauxel.de ausfüllt.





Pressedienst

Seite 2

Teilnahmevoraussetzung ist, dass entweder der Mietvertrag ab dem 1. Januar 2012 abgeschlossen oder die Miete ab dem 1. Januar 2012 erhöht wurde. Die Mieten preisgebundener Sozialwohnungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Teilnahme ist freiwillig. Der Datenschutz ist dabei gewährleistet. Alle Angaben werden vertraulich behandelt, ausschließlich für die Erstellung des Mietspiegels verwendet, nicht an Dritte weitergegeben und gelöscht, sobald sie nicht mehr für die Mietspiegelerstellung benötigt werden.

Bei der Erstellung des Mietspiegels ist es wichtig, eine möglichst breite Datenbasis auswerten zu können, weshalb sich so viele Mieter und Vermieter wie möglich aktiv an der Datenerhebung beteiligen sollen.

Für Rückfragen stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Vermessung und Geoinformation der Stadtverwaltung im Rathaus, Tel. 02305 / 106-2747, E-Mail geoinformation@castrop-rauxel.de, zur Verfügung.





Pressedienst

28. März 2017

194/2017

„Ein Teil mehr“

KiJuPa und Caritas sammeln für die Castroper Tafel

Am Samstag, 1. April, von 10.00 bis 14.00 Uhr sammeln die Mitglieder des Kinder- und Jugendparlamentes (KiJuPa) im real-Markt in der Siemensstraße wieder gemeinsam mit der Caritas Spenden für die Castroper Tafel.

Unter dem in Castrop-Rauxel mittlerweile wohlbekannten Motto „Ein Teil mehr“ bitten sie die Kunden im Supermarkt darum, einen Artikel mehr zu kaufen und diesen dann zugunsten der Tafel zu spenden.





28. März 2017

195/2017

VHS-Schülersprachreise an die englische Südküste

Die Sommerferien genießen und ganz nebenbei Englischkenntnisse verbessern? Mit der jährlichen Sprachreise der VHS in den Süden Englands können Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren Urlaub, Spaß und Lernen miteinander verbinden.

Ziel der zweiwöchigen Reise vom 21. Juli bis 6. August ist das Seebad Weymouth. Sandstrände und mediterranes Klima erwarten die Jugendlichen. Doch das ist nicht das Einzige, was Weymouth zu bieten hat. Sei es nun Schwimmen, Tauchen, Beachvolleyball, Sandskulpturen bauen, Schnellboot fahren, Kino, Sightseeing, Shoppen oder sich Skateboard-Park austoben – für jeden ist etwas dabei. Darüber hinaus stehen zwei Halbtagesausflüge in die nähere Umgebung und natürlich London auf dem Programm.

Untergebracht werden die Jugendlichen in Gastfamilien und betreut von geschulten Begleitern. Die Englischlehrer, die jeweils von Montag bis Freitag täglich drei Stunden zusammen mit den Jugendlichen an der Ausdrucksfähigkeit arbeiten, sind allesamt Muttersprachler mit der Zusatzausbildung Englisch als Fremdsprache. Im Umgang mit den Familien, Einheimischen und britischen Urlaubern werden die Sprachkenntnisse weiter vertieft.

Die Reisekosten betragen mit allem drum und dran 1.200 EUR. Nähere Informationen und Anmeldung bei der VHS in der Castroper Altstadt, Widumer Straße 26, Tel. 02305 / 54884-10, -15, oder auch im Internet unter www.vhs-castrop-rauxel.de





28. März 2017

196/2017

Sprechstunde des Lotsen für Menschen mit Behinderung

Als Castrop-Rauxeler Lotse für Menschen mit Behinderung lädt Klaus Baumert am Dienstag, 4. April, zu seiner nächsten Sprechstunde von 14.30 bis 15.30 Uhr im Rathaus, Sitzungsraum 5, ein.

Er bittet darum, sich vorab kurz telefonisch unter 0176 4127 0601 anzumelden. Nach Absprache kann ein Termin auch an einem anderen Ort als im Rathaus vereinbart werden.

Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen wurden in ganz NRW Lotsen für Menschen mit Behinderung geschult. Klaus Baumert ist einer von ihnen und kennt sich mit den Paragraphen der Sozialgesetze bestens aus. Er hilft Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten sowie ihren Angehörigen dabei, für die individuelle Lebenssituation des Betroffenen die beste Lösung zu finden.

Lotsen für Menschen mit Behinderung sind in der Selbsthilfe verankert und vertreten keine Interessen von Behörden oder Kostenträgern. Sie sind also unabhängig und doch parteilich. Denn sie vertreten die Interessen von Menschen mit Behinderung ausschließlich in deren Sinne. Eine Rechtsberatung können und dürfen die Lotsen nicht leisten. In enger Zusammenarbeit mit dem Bereich Soziales der Stadtverwaltung ergänzt die regelmäßige und kostenlose Sprechstunde von Klaus Baumert das Angebot der Fach- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung im Rathaus.

Weitere Informationen auch im Internet unter www.lotsen-nrw.de

